

Musik als Ferienfreude

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-776032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Festliches Luzern im Hochsommer: Blick auf die Hofkirche St. Leodegar und – Bild unten – in das glanzvolle Konzertleben der Internationalen Musikfestwochen. Photos E. Krebs und L. Bezzola

Midsummer in festive Lucerne: view toward Saint Leodegar Church, and below, a glimpse of the festive activity during Lucerne's International Music Weeks.

Les quais illuminés de Lucerne par une belle soirée d'été: au fond, la façade de l'église de St-Leodegar (Hofkirche).

Photo ci-dessous: Flash sur les Semaines musicales internationales qui attirent la foule des mélomanes.

Magnificenza di Lucerna estiva: la cattedrale di San Leodegario nella luce dei riflettori, e, in basso, un concerto nell'ambito delle Settimane musicali.

LUZERN IM GLANZ DER MUSIKFESTWOCHEIN • LUCERNE IN THE AURA OF THE MUSIC FESTIVAL WEEKS

Im verklärten Licht des Spätsommers öffnet sich in *Lucerne* das strahlende Reich der Musik, so wie es während der Internationalen Musikfestwochen jeweils gleichsam die ganze Stadt beherrscht. Fahnen und Flaggen, Blumenfülle und frohgestimmte Menschen lassen die Gäste dieses altberühmten touristischen Zentrums der Innerschweiz erkennen, dass für die Zeit vom 16. August bis zum 7. September die drei festlichen Wochen bevorstehen, an denen jeder Tag ein musikalisches Ereignis oder deren zwei bringen wird. Das rühmlich bekannte Schweizerische Festspielorchester tritt bei den ersten vier Sinfoniekonzerten, mit den Dirigenten István Kertész, Joseph Keilberth, Charles Dutoit und Rafael Kubelik in Erscheinung. Solistisch wird am dritten Konzert der jetzt natürlich noch nicht bekannte Preisträger des gigantischen Concours Clara Haskil mitwirken. Drei weitere grosse Konzerte werden von dem Cleveland Symphony Orchestra mit den Dirigenten George Szell und Herbert von Karajan geboten, und zwar wird der letztere an dem von ihm geleiteten Abend mit zwei weiteren Pianisten zusammen ein Konzert für drei Klaviere von Mozart spielen. In den drei letzten Sinfoniekonzerten wird man das Orchestre national de la RTF aus Paris unter den Dirigenten Maurice Le Roux, Igor Markevitch und George Solti hören. Kaum in knapper Form aufzuzählen sind die zu dichtem Kranz sich aufreihenden weiteren Veranstaltungen: ein Kammerkonzert und ein Musica-nova-Konzert der Festival Strings Lucerne, ein Vokalkonzert der Ambrosian Singers in der Kirche von St. Urban, zwei Konzerte von «Jungen Künstlern», zwei Serenaden vor dem Löwendenkmal sowie Kammermusik, ein Orgelkonzert in der Hofkirche, Solistenabende und im Stadttheater sechs Aufführungen des Schauspiels «Herr Puntila und sein Knecht Matti» von Bertolt Brecht.

LES SEMAINES MUSICALES DE LUCERNE

Une fois encore, les Semaines musicales internationales de *Lucerne* se dérouleront dans la belle lumière de l'été finissant. La ville tout entière s'est parée pour les accueillir: des bannières flottent au vent, le lac est bleu, les fleurs abondent. Aux touristes se mêlent les amateurs de musique venus de tous les horizons pour suivre les interprétations parfaites du répertoire le plus éclectique qui se succéderont sans interruption du 16 août au 7 septembre.

Le célèbre orchestre suisse du festival exécutera les quatre premiers concerts symphoniques sous la direction d'István Kertész, de Joseph Keilberth, de Charles Dutoit et de Rafael Kubelik. Au troisième concert participera, comme soliste, le lauréat – qui n'est pas encore connu – du concours Clara Haskil. Le «Cleveland Symphony Orchestra» se fera entendre trois fois,

In the clear light of late summer, the glorious world of music unfolds in *Lucerne*, dominating the whole town as it does each time during the weeks of the International Festival of Music. Flags and banners, a riot of flowers and people in festive mood draw the attention of visitors to this famous old tourist centre in central Switzerland to the fact that the three festive weeks from August 16 to September 7 are approaching, during the course of which one or two musical performances will be given each day. – The celebrated Swiss Festival Orchestra is to appear at the first four symphony concerts under the batons of István Kertész, Joseph Keilberth, Charles Dutoit and Rafael Kubelik. The soloist at the third concert will be the prize-winner of the Clara Haskil Grand Concours, naturally unknown as yet. Three more concerts are to be given by the Cleveland Symphony Orchestra under George Szell and Herbert von Karajan, and the latter will join two other pianists in a performance of a Mozart concerto for three pianos on the evening that he conducts the orchestra. In the three final symphony concerts the «Orchestre national de la RTF» from Paris can be heard, conducted by Maurice Le Roux, Igor Markevitch and George Solti. Among the many other events which follow one another in rich profusion and which therefore can only be briefly mentioned here are a chamber music concert and a «Musica nova» concert by the Festival Strings of Lucerne, a choral concert in the St. Urban Church by the Ambrosian Singers, two concerts by «Young Artists», two serenades in front of the Lion Memorial together with chamber music, an organ recital in the Hofkirche, soloist evenings and six performances of the play «Mr. Puntila and His Servant Matti» by Bertolt Brecht in the Stadttheater.

sous la direction de Georges Szell et de Herbert de Karajan. Ce dernier exécutera, avec deux autres solistes, le concert pour trois pianos de Mozart. Les trois derniers concerts symphoniques seront donnés par l'Orchestre national de la RTF, sous la baguette de Maurice Le Roux, Igor Markevitch et Georges Solti. En outre, des programmes aussi variés que choisis prévoient: un concert de musique de chambre, l'exécution d'œuvres modernes par les «Festival Strings», de Lucerne, un concert des chœurs de l'Ambrosiana en l'église de Saint-Urbain, deux concerts des «jeunes artistes», deux sérénades devant le monument du Lion de Lucerne, un concert d'orgue dans la «Hofkirche», des soirées de solistes et, au Théâtre de la ville, six représentations de «Monsieur Puntila et son Valet Matti», de Bertolt Brecht.

MUSIK ALS FERIEFREUDE

Schweizerische Höhenkurorte entfalten einen förmlichen Wetteifer in der Darbietung musikalischer Genüsse für die in den Ferien wohl besonders aufnahmebereiten Gäste. Im *Oberengadin* finden die 27. Internationalen Kammermusik-Festschpiele ihre Weiterführung mit Konzerten in den Kirchen von *Silvaplana* und San Gian bei *Celerina* sowie in *St. Moritz*, *Pontresina*, *Samedan* und am 20. August ihren Abschluss mit dem von Karajan dirigierten Konzert des Kammerensembles des Berliner Philharmonischen Orchesters in *St. Moritz*.

In weiteren Regionen Graubündens locken die Programme der Kunstwochen von *Klosters* und der Musikwochen von *Bergün* zum Besuch. Im Berner Oberland hat *Adelboden* bis zum 15. August die vierten Max-Rostal-Musikwochen zu bieten; in der Innerschweiz ist *Engelberg* bis 22. August besonders musikfreudig. Sieben Konzerte umfasst in *Gstaad* das elfte Yehudi-Menuhin-Festival vom 15. bis 27. August, und in Sitten bringt das vierte Festival Tibor Varga (6. bis 28. August) nicht nur Konzerte und einen musikalischen Interpretationswettbewerb, sondern auch drei Aufführungen des historischen Spiels «La Mazze».

GOETHE'S «FAUST» IN DORNACH

Als etwas Einzigartiges dürfen die ungekürzten Aufführungen des ersten und zweiten Teils von Goethes «Faust» gelten, die das «Goetheanum» in *Dornach*, unweit von *Basel*, bei Anlass seiner diesjährigen Sommertagen bietet. Nach den Ideen des 1925 verstorbenen Rudolf Steiner ist die vollständige Gesamtauführung dieses dichterischen Vermächtnisses Goethes erstmals 1958 unternommen worden. Es folgten seither sechs weitere Spieljahre; das letzte war 1965. Die ungekürzte Aufführung des gewaltigen Werkes, die an keiner anderen Stätte miterlebt werden kann, beansprucht 25 Stunden. Sie wird demnach auf mehrere Tage verteilt, und es werden drei solche Zyklen dargeboten. In dem Riesenbau des Goetheanums steht eine grosse Bühne für die Inszenierung bereit, und ein beträchtliches Aufgebot von sprachlich besonders geschulten Darstellern und von Bewegungsgruppen stehen der Regie zur Verfügung. Die drei Gesamtauführungen, die auch von der geistigen Atmosphäre des Goetheanums einen Begriff vermitteln, finden am 19. August ihren Abschluss.